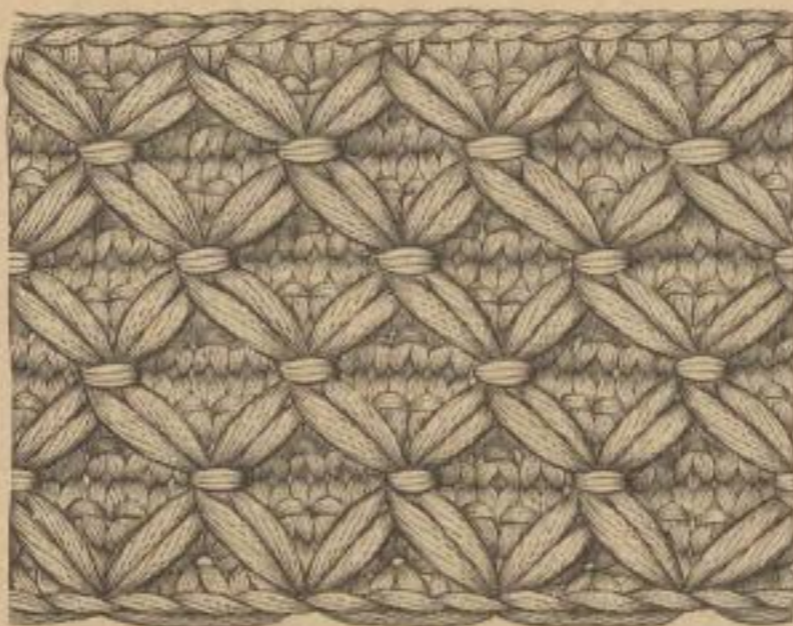


der Nadel, nimmt sie unterhalb derselben wieder auf die Nadel und arbeitet weiter). Am unteren Rande näht man die beiden Streifen gegeneinander.

Nr. 108. Bordüre. Die Bordüre ist mit Wolle in 2 Farben der Länge nach gearbeitet. Zunächst macht man mit dunkler Wolle einen doppelt so langen Luftmaschenanschlag, als für die Länge der Bordüre erforderlich ist; dann häkelt man mit heller Wolle: 1. Tour: * 1 f. M. in die nächste M. des Luftmaschenanschlages, aus den nächsten 10 M. desselben 10 M. in der Weise (jedoch sehr lose) aufgenommen, wie dies beim tunesischen Häkelstich geschieht, mit ein-



Nr. 106. Plein.

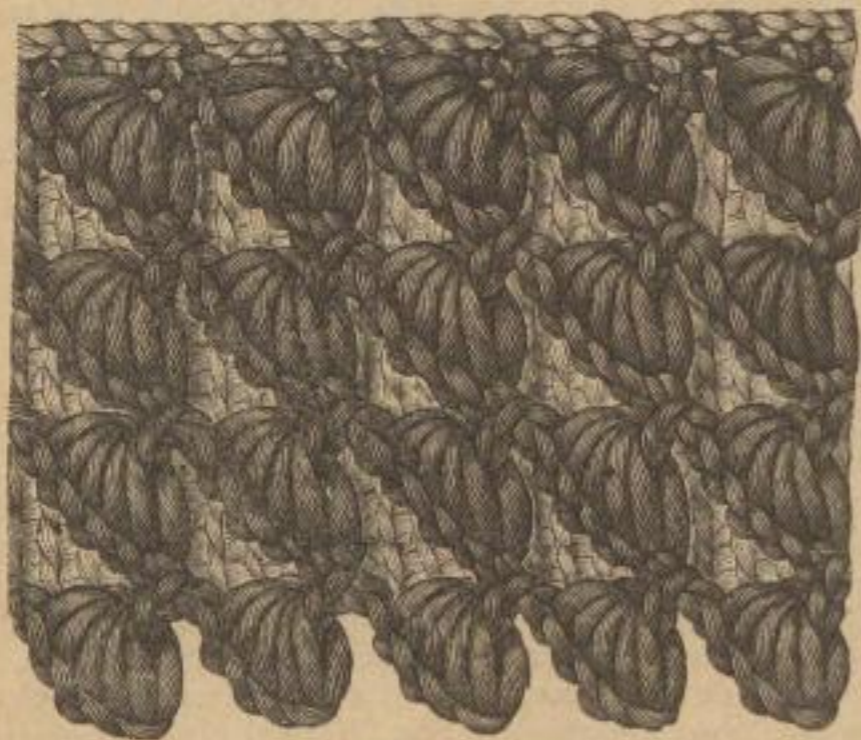
maligem Umschlagen den Faden durch sämtliche 10 M. gezogen, dann die Masche mit der zuvor gehäkelten Masche zusammen zugeschnürt, 1 f. M. um das senkrechte Glied der M., mit welcher soeben die 10 M. zugeschnürt wurden; 1 f. M. in dieselbe Anschlagmasche, aus welcher die letzte der 10 M. aufgenommen wurde; vom * wiederholt. 2. Tour: Mit heller Wolle stets 1 f. M. in jede M. der vorigen Tour.

Man wiederholt nun noch 5mal die 1. und 2. Tour, doch hat man bei jeder Wiederholung mit der in der 1. Tour in den Luftmaschenanschlag gearbeiteten 1. f. M. jedes Musterfahes gleichzeitig die oberen Glieder der f. M. der vorigen Tour mit zu umfassen, welche oberhalb der M. der vorletzten Tour befindlich ist, mit welcher die nächsten 10 M. zusammen zugeschnürt wurden.

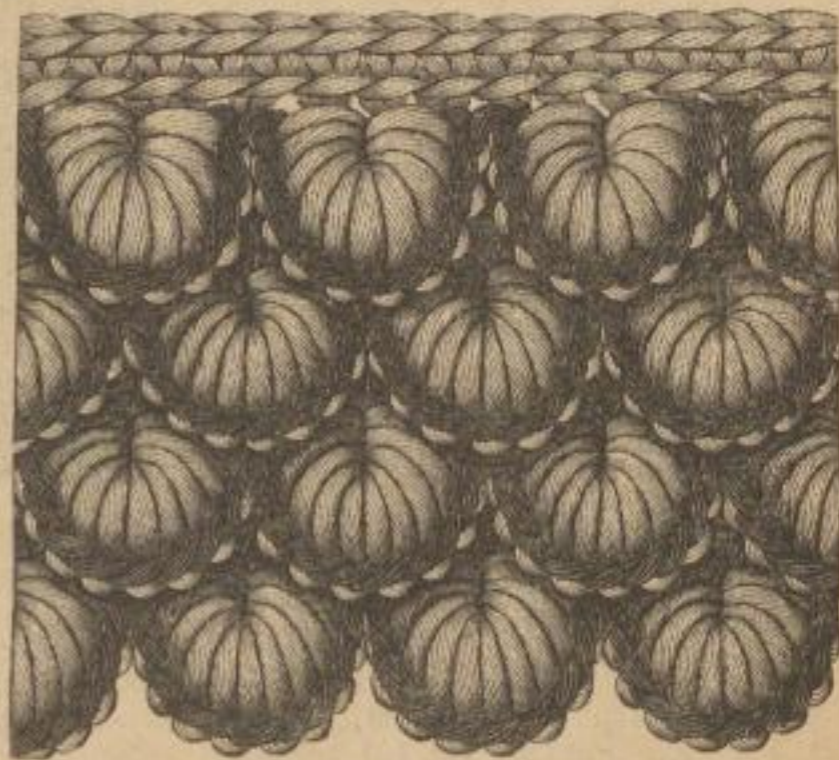
VIII. Gegenstände.

Nr. 109. Theil einer Decke.

Die Decke ist mit 10drähtiger Wolle in



Nr. 107. Bordüre.



Nr. 108. Bordüre.